

## Karriere mit Lehre

# Uhrmacher/in - Zeitmesstechniker/in

Die Geschichte der Zeitmessung ist lang. Sie reicht von den Sonnenuhren der Antike bis zu modernen Atomuhren, die die Zeit mit unglaublicher Genauigkeit messen können. Ohne Zeitmessung würde im Alltag vieles durcheinander gehen. Uhrmacher sorgen dafür, dass Uhren die Zeit exakt anzeigen. Aber nicht nur Gebrauchsuhren, sondern auch Uhren für Sport, Wissenschaft und Industrie werden von ihnen hergestellt, gewartet und repariert. Uhren werden heute vorwiegend industriell gefertigt, teure Designer- bzw. Markenuhren werden manchmal noch von Hand - meist in traditionellen Kleingewerbebetrieben - hergestellt. Hier kommt die Handwerkskunst von Uhrmacher/innen besonders zum tragen. Als Uhrmacher/in hat man es meist mit sehr kleinen Teilen zu tun. Man arbeitet in diesem Beruf daher mit Lupen und an Mikroskopen mit kleinsten Werkzeugen wie Feilen, Bohrern, Pinzetten usw. Außerdem benötigt man als Uhrmacher/in viel Geduld und Fingerschick.

Wenn du „die Zeit im Griff“ haben willst, Genauigkeit liebst und technisches Verständnis hast, solltest du dir den Beruf des des Uhrmachers/der Uhrmacherin genauer ansehen.

### Welche Tätigkeiten fallen in den Fachbereich der Uhrmacherei?

Uhrmacher/innen arbeiten mit verschiedenen mechanischen und elektronischen Uhren und Uhrenwerken: Kleinuhren wie Armband- und Taschenuhren, Großuhren wie Wand-, Pendel- Stand-, Tisch-, Turm- und Außenuhren, außerdem Wecker, Quarzuhren sowie mit Zeitmessgeräten für den Sport oder für die Wissenschaft. Sie kontrollieren die Abnutzung der Lager und Wellen sowie die Verzahnung der Räder. Sie zerlegen das Uhrwerk, reinigen die verschmutzten Einzelteile und tauschen fehlerhafte bzw. abgenutzte Bestandteile wie Zahnräder aus. Uhrmacher/innen erbringen neben Wartungs- und Reparaturarbeiten an Klein- und Großuhren auch Serviceleistungen wie Batteriewechsel und Gläsertausch, Umstellung auf Sommer/Winterzeit oder Montieren von Armbändern. In gewerblichen Uhrmacherwerkstätten an die ein Einzelhandelsbetrieb angeschlossen ist, beraten sie auch Kunden und verkaufen Uhren, Zubehörteile und Schmuck.

### Welche Eigenschaften sind in der Uhrmacherei besonders günstig?

- Fingerfertigkeit und handwerkliche Geschicklichkeit
- gutes Sehvermögen
- technisches Verständnis
- gestalterische Fähigkeit
- Konzentrationsfähigkeit
- Geduld



Tipp: Eine gute Fundgrube für weitere Informationen ist der Berufsinformations-Computer [wien.bic.at](http://wien.bic.at). Hier findet man zu allen Lehrberufen und natürlich auch zum Lehrberuf Uhrmacher/in - Zeitmesstechniker/in weiterführende Informationen, wie z. B. eine aktuelle Lehrstellenbörse ([wko.at/lehrstellen](http://wko.at/lehrstellen)), eine Lehrbetriebsübersicht ([lehrbetriebsuebersicht.wko.at](http://lehrbetriebsuebersicht.wko.at)) etc.

### Wie lange dauert die Lehrzeit?

3 ½ Jahre

### Wie oft besucht man während der Lehrzeit die Berufsschule?

Ein bis zwei Tage pro Woche.

### Berufsschule

Berufsschule für Chemie, Grafik und gestaltende Berufe  
Hütteldorfer Straße 7-17 | 1150 Wien  
T 01/599 16-95212 | W [www.cgg.at](http://www.cgg.at)

### Welche Aufstiegschancen haben Uhrmacher/innen nach der Lehre?

Je nach Größe des Betriebes und eigenem Engagement gibt es unterschiedliche Aufstiegsmöglichkeiten wie zum Beispiel

- Werkstättenleiter/in
- Meister/in
- Selbstständigkeit

### Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es nach dem Lehrabschluss?

- Berufsreifeprüfung
- Div. Fortbildungskurse (z. B. WIFI)
- Meisterkurs und -prüfung

### Wo kann man sich genauer über den Lehrberuf informieren?

Wirtschaftskammer Wien | Landesinnung Kunsthandwerke  
Straße der Wiener Wirtschaft 1 | 1020 Wien  
T 01/514 50-308 | W [wko.at/wien/kunstgewerbe](http://wko.at/wien/kunstgewerbe)

Berufsinformationszentrum der Wiener Wirtschaft  
Währinger Gürtel 97 | 1180 Wien  
T 01/514 50-6528 | W [www.biwi.at](http://www.biwi.at)

